

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

4. Jahrgang

Düsseldorf, den 11. Februar 1950

Nummer 5

Datum	Inhalt	Seite
27. 1. 50	Verordnung über die Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung über die Erhebung von Abgaben zur Deckung der Kosten für den Umsatz ernährungswirtschaftlicher Waren im Lande Nordrhein-Westfalen . . .	17
27. 1. 50	Mitteilungen des Wirtschaftsministers des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnung Berichtigung.	17
23. 1. 50	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweise . . .	18
31. 1. 50		

Verordnung

über die Verlängerung der Geltungsdauer der Verordnung über die Erhebung von Abgaben zur Deckung der Kosten für den Umsatz ernährungswirtschaftlicher Waren im Lande Nordrhein-Westfalen.

Vom 27. Januar 1950.

Auf Grund des Gesetzes zur Erstreckung und zur Verlängerung der Geltungsdauer des Bewirtschaftungsnotgesetzes, des Gesetzes zur Deckung der Kosten für den Umsatz ernährungswirtschaftlicher Waren und des Preisgesetzes vom 21. Januar 1950 (Bundesgesetzbl. S. 7) wird verordnet:

§ 1

Die Geltungsdauer der Verordnung über die Erhebung von Abgaben zur Deckung der Kosten für den Umsatz ernährungswirtschaftlicher Waren im Lande Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1949 (GV. NW. S. 146) wird bis zum 31. März 1950 verlängert.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1950 in Kraft.

Düsseldorf, den 27. Januar 1950.

Der Minister für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen.
In Vertretung:
Dr. Wegener.

Mitteilungen

des Wirtschaftsministers
des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 27. Januar 1950.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Ges. S. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf von 1950 S. 5 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Niederrheinischen Licht- und Kraftwerke Aktiengesellschaft in Rheydt wegen Umleitung der vorhandenen 60 kV-Doppelfreileitung Frimmersdorf bis zum Mast Nr. 25 bekanntgemacht ist.

Berichtigung.

Betrifft: Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über Baulenkung vom 29. Oktober 1949 (GV.NW.S.315).

§ 2 Abs. 1 muß mit seinem Einleitungssatz folgendermaßen lauten:

„Vorbehaltlich der Vorschriften des Abs. 2 gilt für das Baulenkungsverfahren bei den in § 1 Abs. 2, Satz 2 des Gesetzes bezeichneten Bauvorhaben das Folgende.“

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 23. Januar 1950

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)	Passiva
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche	Veränderungen gegenüber der Vorwoche
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	97 536	— 97 533
Postcheckguthaben	166	+ 47
Wechsel und Schecks	114 906	— 5 507
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltung	60 250	—
Ausgleichsforderungen		
a) aus der eigenen Umstellung	454 879	
b) angekauft	41 391	496 270 + 3 184 — 3 184
Lombardforderungen gegen		
a) Wechsel	8 030	— 3 280
b) Ausgleichsforderungen	34 026	42 056 — 105 + 3 175
Beteiligung an der BdL	28 000	—
Sonstige Vermögenswerte	47 235	+ 10
	886 419	+ 98 442
Grundkapital	65 000	—
Rücklagen und Rückstellungen	7 034	—
Einlagen		
a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	362 243	— 78 497
b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	233	+ 149
c) von öffentlichen Verwaltungen	296 225	— 62 620
d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	9 859	— 1 081
e) von sonstigen inländischen Einlegern	70 358	— 3 561
f) von ausländischen Einlegern	22	—
g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	22 447	761 387 — 1 592 + 142 154
Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen		
Ausgleichsforderungen	—	— 44 300
Sonstige Verbindlichkeiten	52 998	+ 588
Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	(512 257)	(— 3 241)
	886 419	+ 98 442

Düsseldorf, den 23. Januar 1950.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

(Unterschriften.)

Betitft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 31. Januar 1950

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)	Passiva
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche	Veränderungen gegenüber der Vorwoche
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*	77 508	— 20 028
Postcheckguthaben	407	+ 241
Wechsel und Schecks	165 731	+ 50 825
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltung	60 250	—
Ausgleichsforderungen		
a) aus der eigenen Umstellung	454 879	
b) angekauft	42 455	497 334 — 1 064 + 1 064
Lombardforderungen gegen		
a) Wechsel	4 700	— 3 330
b) Ausgleichsforderungen	32 712	37 412 — 1 314 — 4 644
Beteiligungen an der BdL	28 000	—
Sonstige Vermögenswerte	48 140	+ 905
	914 782	— 28 363
Grundkapital	65 000	—
Rücklagen und Rückstellungen	7 034	—
Einlagen)		
a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	319 702	— 42 541
b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	167	— 66
c) von öffentlichen Verwaltungen	219 332	— 76 893
d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	9 717	— 142
e) von sonstigen inländischen Einlegern	67 507	— 2 851
f) von ausländischen Einlegern	22	—
g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	3 854	620 301 — 18 593 — 141 086
Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen		
Ausgleichsforderungen	168 760	+ 168 760
Sonstige Verbindlichkeiten	53 687	+ 689
Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	(546 444)	(+ 34 187)
	914 782	+ 28 363

* Mindestreserve gemäß § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Jan. 1950:

Reserve-Soll	81 644	— 2 350
Reserve-Ist	81 644	— 2 350

Düsseldorf, den 31. Januar 1950.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

(Unterschriften.)